

Fragen zu Perlen?

Cris Gloor wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R. Th. Gloor**
Regensdörferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 044 341 65 70

Musik bewegt.

Der BeoLab 9 beflügelt.



BANG & OLUFSEN

B&O

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse
TV Reding, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch



Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matths-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

HÖNGG AKTUELL

Kinder-Abendexkursion

Freitag, 31. August, 20 Uhr, Busstation Winzerhalde.

Fischessen der Pontoniere

Samstag, 1. September, ab 11.30 Uhr, Kraftwerk-Museum, Werdinsel.

Pizza con Jazz

Samstag, 1. September, 19 Uhr, Pizzeria Limmattalberg, Limmattalstrasse 228.

Kantatenkonzert mit Werken von Bach

Samstag, 1. September, 20 Uhr, reformierte Kirche Höngg.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 2. September, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

Liederabend: «Reise nach Russland»

Montag, 3. September, 16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Soirée littéraire

Dienstag, 4. September, 19 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Aktiva-Veranstaltung

Donnerstag, 6. September, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Jazz Happening

Donnerstag, 6. September, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

INHALT

Überraschung für 5000. Besucherin im Kraftwerk	3
Wasserspiele am Sommerfest	3
Auf dem Dorfplatz	5
Meinungen	7
Die Geschichte der Chemie im «Museum auf Achse»	8
Fussball	8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Vom Weihnachtskitsch zum Liegestuhl

Flohmarkt-Liebhaber kamen am vergangenen Wochenende voll auf ihre Kosten: Eine riesige Auswahl an Antiquitäten, Büchern, Geschirr, Spielzeugen, Koffern, Elektronik-Artikeln und viele Kuriositäten standen im reformierten Kirchgemeindehaus zum Verkauf.

SARAH SIDLER

Am letzten Samstag kam der Spaziergang durch den grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses einer Reise durch vergangene Zeiten gleich: Kitschige, amerikanische Weihnachtsbeleuchtung liegt neben riesigen Kassettenrekordern aus den 70ern, alte Guetsli-Metallbüchsen stehen aufgereiht neben blüemlibemaltem Porzellangeschirr, Tierpuzzles aus Holz locken neben Plastik-Rollschuhen zum Spielen, reihenweise Koffer zieren die sonst so kahle Wand, Kupfertöpfe blinken inmitten eines friedlichen Stimmengewirrs. Hier und da hört man ein Rufen, man trifft und kennt sich. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mähen, schwatzen und amüsieren sich ob der einen oder anderen Kuriosität.

Alle drei Jahre wird der Höngger Flohmarkt durchgeführt. Erstmals wurde er vor knapp 40 Jahren von der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde Höngg organisiert, um mit dem Erlös die Realisierung des Alterswohnheims Riedhof zu unterstützen. Dank den rund 70 freiwilligen Helferinnen und Helfern unterscheidet sich der hiesige Markt aber



Das vielseitige Angebot verlockte zum Stöbern.

Foto: Sarah Sidler

von den üblichen Flohmärkten: Freiwillige sortieren die Gegenstände, nachdem die Quartierbewohner ihre ausgesiedelte Ware angeliefert haben. So findet man am Samstag und Sonntag alles für die Küche am selben Stand, die Portemonnaies liegen neben den Taschen und Koffern, Kinderspielzeuge aller Art befinden sich in derselben Ecke und die elektrischen Geräte konnte man an den Verkaufsständen auf der Bühne er-

stehen. Sport- und Freizeitartikel stapeln sich auf dem Platz vor dem Kirchgemeindehaus. Die Bücher füllen zwei eigene Räume im benachbarten Gebäude. Vom Kochbuch bis zum Gesundheitsratgeber findet man dort alles.

«Bereits um 9 Uhr, kurz nach Türöffnung am Samstagmorgen, strömten die ersten Besucher durch die Tore», berichtet eine Verkäuferin. Meist kämen um diese Zeit Händ-

ler und professionelle Einkäufer und fischten die wertvollen Gegenstände aus dem Sortiment. «Doch diese Ware hat ihren Preis – auch am Flohmarkt», sagt Matthias Reuter, Pfarrer und Mitorganisator des Anlasses: «Fachleute bestimmen die Preise der wertvollen Artikel wie alte Möbel, Bilder und Schmuck.» Die restlichen Gegenstände verkaufen die langjährigen, freiwilligen Helfer zu fairen Preisen, wird der Erlös doch für gute Zwecke gespendet.

50 000 Franken eingenommen

Vier Projekten, je zwei im In- und Ausland, kommt das erwirtschaftete Geld zu Gute: «Die Ressortleiter bringen jeweils Vorschläge an, wer unterstützt werden soll», so Reuter. Dieses Jahr wird der Erlös verteilt an die Arche-Kinderbetreuung in Zürich-Affoltern, das Lehrlingsprojekt von Don Camillo in Montmirail, die Schule Nueva Cultura in Paso, Kolumbien, und an das Togo-Projekt, das kleine, konkrete Basisprojekte unterstützt. Auch den Erlös der Festwirtschaft von rund 7500 Franken spenden die Kirchgemeinden an die Projekte. «Rund 50 000 Franken können wir spenden», freut sich Ursula Bolliger, zuständig für die Finanzen. Sie habe zwar das Gefühl gehabt, dass weniger Käufer am Markt gewesen seien, doch hätten diese anscheinend mehr eingekauft oder höhere Preise bezahlt. Auch am letzten Flohmarkt vor drei Jahren konnte Ware für einen ähnlichen Betrag umgesetzt werden.

Acht Tickets für das neue Schweizer Mundart-Musical

Mit «Ewigi Liebi» kommt das erste helvetische Musical auf die Bühne, das die grössten Mundarthits der letzten 30 Jahre vereint. Der «Höngger» verlost vier Mal zwei Tickets für die Vorstellung am Sonntag, 9. September.

«Ewigi Liebi» ist eine berührende und witzige Liebesgeschichte in gelungener Kombination mit den be-

kanntesten Schweizer Mundarthits der letzten 30 Jahre. Von «Alperose» bis hin zu «Träne» werden die Songs und die Geschichte ein breites Publikum ansprechen. Gespielt und gesungen wird die Produktion von 20 der besten Musicaldarstellerinnen und -darstellern der Schweiz, die von einer fünfköpfigen Liveband begleitet werden. Mit im Ensemble sind auch das «Trio Eden» sowie Music-Star

Fabienne Louves. Geschrieben hat «Ewigi Liebi» das Autorentalent Roman Riklin.

Mitmachen und gewinnen

Wer das Spektakel gerne vor dem offiziellen Spielbeginn am Sonntag, 9. September, um 18.30 Uhr in der Maag Music Hall sehen möchte, macht mit bei unserem Wettbewerb und schickt

bis am Mittwoch, 5. September, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder ein Mail an redaktion@hoengger.ch. Adresse nicht vergessen.

Weitere Tickets gibt's unter www.ewigiliebi.ch, www.ticketportal.com und an den Vorverkaufsstellen Migros City Zürich, Hotelplan-Filialen und im Hauptbahnhof Zürich beim SBB-Kundendienst. (e/s)cs

Immer die neusten Modelle acer

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Spiel läuft

Besuchen Sie uns und erleben Sie den BeoVision 7-40* in unseren Geschäftsräumen – und vielleicht schon bald in Ihrem vertrauten Heim?

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen Höngg
Limmattalstrasse 124+126
TV Reding, Telefon 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com

LIEGEN- SCHAFTEN- MARKT

WENN IHNEN ALLES
RUND UMS HAUS
ZUVIEL WIRD...

GROPRO

IMMOBILIENPROJEKTE
BERATUNG, VERMITTLUNG, VERKAUF
Dorfstrasse 49, 8037 Zürich
Kurt Grolimund, 043 537 41 61
grolimund@gropro.ch

zuverlässig
und kompetent
verwalten
wir Ihre Immobilie

Regenass Immobilien
Riedhofstr. 354, 8049 Zürich
www.immo-regenass.ch
Tel. 044 341 89 89

Zürich-Höngg, Bäulistrasse, zu verkaufen zwei, schöne, grosszügige

3½-Zi.-Eigentums- wohnungen (81 m²)

Nach Nord-Osten ausgerichtet,
Baujahr 1982, VP ab CHF 375 000.
Parkplätze vorhanden.
Interessiert? Gerne zeigen wir Ihnen
die Wohnungen.

MCI Immobilien AG, Tel. 043 317 00 72
oder info@mci-immobilien.ch


Nach Vereinbarung zu vermieten
Ackersteinstrasse 189, Nähe Meierhof

Garagenplatz Fr. 150.-
Telefon 079 405 88 58 (7 bis 21 Uhr)

Umzüge

Reinigung und
Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen
Fr. 90.-/Std.
079 678 22 71

...mehr Freude am Lernen im Oktober

 Französisch für Anfänger mit
Vorkenntnissen am Abend

freitags 9. bis 10.15 Uhr
Englisch für Anfänger
mit Vorkenntnissen
Italienisch für Anfänger am Abend
max. 4 Personen

 Béatrice
Donati

Geeringstrasse 60, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 25 69
beatrice.donati@hispeed.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor
• Buchhaltungen und Steuern
• Firmengründungen und Revisionen
• Erbteilungen und
Personaladministration
Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Kaufe Gold- und Silberwaren

Schmuck, Uhren, Besteck, Münzen, Altgold
usw. Sofortige Barzahlung!
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen


Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung
reinigt weitere **Haushaltungen**
und führt **Fensterreinigungen**
sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Beckenfehlstand selber korrigieren iCH-Therapie®

 **Selbsthilfe-Buch zu Fr. 44.-** bei
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Praxis für Akupunktur und Atlaslogie
Tel. 079 382 50 26/ www.ichtherapie.ch

GRATULATIONEN

Du bist, was du denkst. Entwickle, entdecke, erforsche die guten Gedanken und du gibst deinem Leben Licht und Schönheit.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Einen guten Start ins neue Lebensjahr, alles Liebe und Gute, das wünschen wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag.

- 1. September**
Anna Vetsch
Rebbergstrasse 77 80 Jahre
- 2. September**
Nelly Winterberger
Riedhofstrasse 57 85 Jahre
- 4. September**
Theodor Mangold
Vogtsrain 16 85 Jahre
- Walter Heiniger
Vorhaldenstrasse 10 97 Jahre
- 5. September**
Ingeborg Bürkler
Bergellerstrasse 5 80 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

BESTATTUNGEN

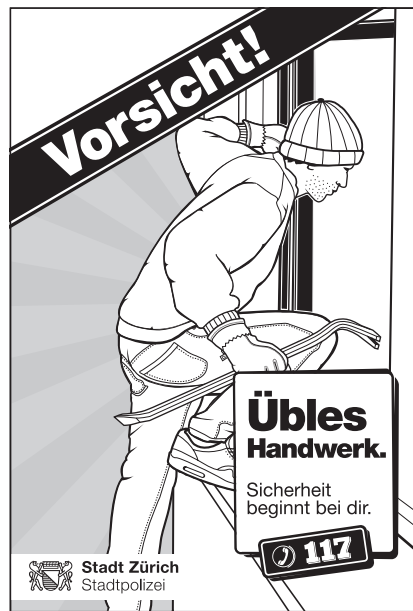
Bänniger, Hans, 1924, von Embrach ZH, verwitwet von Bänniger geb. Wüger, Oktavia Meta; Schärren-gasse 3.

Kondratenko, Maria, 1922, von Russland, verwitwet von Shajdenko, Victor; Rütihofstrasse 48.

Müller geb. Goetz, Irene Frieda, 1942, von Zürich, Urnäsch AR, verwitwet von Müller-Goetz, Egon Hans; Geeringstrasse 42.

Rosenberger-Hensel, Franz, 1924, von Zürich, Gatte der Rosenberger geb. Hensel, Hildegard Frieda; Naglerweisenstrasse 45.

Scholer-Ryser, Kurt Arthur, 1927, von Zunzgen BL, Gatte der Scholer geb. Ryser, Martha; Brunnwiesenstrasse 6.



Vorsicht!
Übles Handwerk.
Sicherheit beginnt bei dir.
112
Stadt Zürich
Stadtpolizei

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Neu: Kleine malen grosse Bilder

Auf Staffeleien können Kinder von 3 bis 9 Jahren mal ganz gross malen. Jeden Mittwoch bis 3. Oktober von 14.45 bis 16.15 Uhr, pro Kind 20 Franken inklusive Farben und Papier. Leitung/Information: Bea Germann, dipl. Werklehrerin, Hochschule für Gestaltung und Kunst, E-Mail: bea.germann@nature-and-art.ch oder unter Telefon 044 362 03 29. Anmeldung im Quartiertreff.

Spielgruppe «Murmel»

Jeweils am Dienstag- und am Freitagmorgen für Kinder ab 3 Jahren von 8.30 bis um 11 Uhr. Information und Anmeldung bei der Spielgruppenleiterin Susanne Mandour unter der Telefonnummer 044 362 35 74 oder 079 472 11 35.

Kochkurs für Erwachsene

Genussvoll – natürlich – vitalstoffreich – vollwertig. Der erste Kurs findet am Montag, 3. September, von 19 bis 22 Uhr im Quartiertreff statt. Es werden schmackhafte Brotaufstriche gezaubert, süsse, pikante und vegetarische, sowie selbstgebackenes Vollkornbrot und Brötchen. 65 Franken inklusive Material und Rezeptsammlung. Information und Anmeldung bei Silke Frölich, Gesundheits- und Ernährungsberaterin, unter Telefon 043 311 56 45 oder E-Mail: froelich@freesurf.ch. Anmelde-schluss ist zwei Tage vor Kursbeginn.

Computer – Netzwerke – Internet

POOL **Pool Computer AG**
CH-8049 Zürich
Tel. 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

QT RÜTIHOF

Hurdächerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Quartiernacht

Am Freitag, 7. September, um 19 Uhr findet der nächste Quartiernacht statt. Es gibt Flammpätzli und Salat. 12 Franken pro Erwachsener, 5 Franken pro Kind. Anmeldung bis am Mittwochabend davor im Quartiertreff Rütihof.

Kreative Biografie-Arbeit

Für Erwachsene ab 50, die sich schreibend erinnern wollen. Der Basis-Kurs findet am 6., 13. und 20. September von 19.30 bis 22 Uhr statt, der Aufbau-Kurs am 27. September, 4. und 11. Oktober, von 19.30 bis 22 Uhr. 100 Franken pro Kurs und Person. Leitung: Hanna Künzler, Erwachsenenbildnerin. Information/Anmeldung unter der Telefonnummer 044 491 22 54 oder E-Mail hanna_kuenzler@bluewin.ch.

Rückbildungsgymnastik

Das Training richtet sich an Frauen, die vor mindestens sechs Wochen geboren haben, aber auch an diejenigen, bei denen die Geburt schon länger zurückliegt. Jeden Montag von 19 bis 20 Uhr. Eintritt jederzeit möglich. 15 Franken pro Mal. Leitung: Viviana Velardi, dipl. Gymnastikpädagogin. Information und Anmeldung unter der Telefonnummer 043 300 46 56 oder 076 482 67 67.

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung.
Probelektion gratis – Anfänger
werden geduldig eingeführt!
Limmattalstr. 140, 8049 Zürich
079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

Oasentage

Frau und Spiritualität

Samstag, 6., und Sonntag, 7. Oktober,
im Kloster Kappel

Kappel am Albis – eine kleine Oase in der Nähe von Zürich. Wir lassen das geschäftige Leben hinter uns, erleben die Kraft dieses Ortes und finden Oasen der Stille in uns und schöpfen daraus eigene Kreativität. Ein Wochenende, das aus dem Alltag herausführt, für Frauen jeden Alters.

Kursleitung: Pfarrerin Marika Kober,
Pfarrerin Carola Jost-Franz und
Anja Nevanlinna, Poesie- und Bibliothérapeutin

Auskünfte und Anmeldung bis 15. September bei:
Pfrn. Carola Jost-Franz, Telefon 043 311 40 54,
E-Mail carola.jost@zh.ref.ch

Mehr Informationen unter: www.refhoengg.ch



Heute Steuern
sparen und für
morgen vorsorgen.

Ich erkläre Ihnen
gerne wie.
Rufen Sie mich an.

Cihangir Keske
Tel. 044-344 34 16

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich

 UBS

www.ubs.com

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2

Auflage 14 000 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahof, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengg.ch
www.hoengg.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha),
Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom (kah),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahof (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inseratsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.
Übrige Konditionen auf Anfrage			

35. Höngger Wümmetfäscht

mit neuer
Gewerbeschau

auf dem Festplatz Bläsi
und im katholischen
Kirchgemeindehaus

**19. bis
21. Oktober
2007**

Die letzten freien Werbeflächen
(90 cm breit, 180 cm hoch)
für diesen Anlass
suchen ihren Besitzer.
Kontaktieren Sie
Telefon 044 340 17 30
oder schreiben Sie ein E-Mail an:
inserate@hoengg.ch

Das Geheimnis des ewz-Kraftwerks Höngg

Am Montagabend wurden die Besucher des ewz-Kraftwerks Höngg für zwei Stunden auf die Folter gespannt bis dann endlich das Geheimnis gelüftet wurde.

FRANCESCA MANGANO

Rund 50 Mitglieder des Verschönerungsvereins Höngg (VVH) fanden am Montagabend den Weg auf die Werdinsel. Nach einer audio-visuellen Show und einer Führung durch das Höngger Wehr, fanden sie sich vor dem ewz-Kraftwerk ein. Mit der Zeit begannen alle über das geheimnisvolle Verhalten des Verantwortlichen für die Führungen, Martin Fricker, zu rätseln. Auch Ursula Marti, die schon seit langem Mitglied des Verschönerungsvereins ist, war gespannt auf die Überraschung. Heute sei ein spezieller Tag, hiess es.

Munteres Rätselraten

Laut Fricker würde etwas passieren, wenn die Gäste durch das Haus schreiten. Und diese rätselten: bis zum Anstellen der Turbinen wurde alles Mögliche erwähnt.



Martin Fricker übergab der 5000. Besucherin, Edith Erni, ein Gesteck, rechts im Bild Paul Zweifel, Präsident des Verschönerungsvereins. Foto: Francesca Mangano

Als eine Besucherin, Edith Erni, über die Türschwelle ging, erhielt sie plötzlich eine Sonnenblume. Zudem überreichte ihr der Verantwortliche ein riesiges Gesteck mit etlichen Geschenken des ewz und gratulierte Erni. «Zu was?», fragte sie sich.

Das Geheimnis wurde gelüftet

Nach dem Apéro lüftete der Verantwortliche das Geheimnis: Seit der Eröffnung am 21. Mai 2005 war Erni die 5000. Besucherin. Deshalb erhielt sie die schönen Geschenke!

Erni ist Präsidentin des Frauenvereins, welcher Mitglied des Verschönerungsvereins ist. Sie freute sich über diese lustige Ehre und erzählte, dass sie gerne am Wehr spazieren gehe. Paul Zweifel, Präsident des Verschönerungsvereins, freute sich über das grosse Interesse der Mitglieder des VVH für die Stromerzeugung im ewz-Kraftwerk Höngg. Sein Verein setzt sich unter anderem für die Grillplätze, die Sitzbänke und die Wege ein. Martin Fricker wird seine Statistik minuziös weiterführen und freut sich schon heute auf den 10 000. Besucher.

Wasserspiele im Pflegezentrum Bombach

Am vergangenen Samstag fand das Hausfest des Pflegezentrums Bombach statt. Die traditionelle Veranstaltung stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Wasserspiele.

LEYLA KAHROM

Im Sinne dieses Mottos war die einladende Parkanlage des Pflegezentrums mit Spielen rund ums Wasser ausgestattet. Festbesucher jeden Alters sollten dabei die Möglichkeit bekommen, sich aktiv zu betätigen. Für die Bewohner des Pflegezentrums gab es mehrere Angebote zum gemütlichen Spiel, so konnten sie in einem Schwimmbecken nach Gegenständen fischen oder auch eine Partie Wassergolf spielen. An einem anderen Stand mussten die Besucher mit einer Feuerwehrspritze ihre Geschicklichkeit beweisen. Um die Spieler anzuspornen, gab es bei erfolgreichem Abschluss des Spieles einen kleinen Preis.

Auch für die jüngeren Besucher gab es Attraktionen, so vergnügten

sie sich ebenfalls beim Wassergolf, die Hauptattraktion war jedoch das mit Wasser gefüllte Blasio. Die Kleinen tummelten sich in ihren Badekleidern im Becken und veranstalteten Wasserschlachten.

Für jene, die den Nachmittag gemütlicher gestalten wollten, waren Festzelte und Tische aufgestellt. So konnte man sich vor der Sonne schützen und den Klängen einer Live-Band hingeben. Auch für Verpflegung war gesorgt. Jedes kulinarische Bedürfnis konnte gestillt werden, denn das Angebot reichte von Wasser bis Bier, von Salaten bis Glaces. Zahlreiche Service-Angestellte und Mitglieder des Pflegepersonals waren vor Ort und kümmerten sich um die anwesenden Patienten.

Gemeinsam Feste feiern

Das alljährliche Sommerfest, das schon seit über fünfzehn Jahren durchgeführt wird, ist nicht nur für die Bewohner des Pflegezentrums gedacht. «Wir möchten uns mit solchen Festen für die Bevölkerung öffnen



Die Parkanlage eignet sich gut für Sommerfeste im Freien.

Foto: Leyla Kahrom

und einen Einblick in unseren Alltag bieten», so Stefan Koller, stellvertretender Leiter des Pflegezentrums Bombach. Denn der Alltag in einem Pflegezentrum ist nur einem kleinen Teil der Bevölkerung bekannt.

Im Zentrum Bombach leben zur-

zeit knapp 170 schwerkranke oder demente Patienten, welche einer speziellen Betreuung bedürfen. Solche Veranstaltungen wie das Sommerfest sollen die Patienten einerseits aktivieren, andererseits soll der Bezug zu der Bevölkerung gestärkt werden.

NÄCHSTENS

31. August. Abendekursion für Kinder zum Thema «Fledermäuse» des NVV Höngg.
20 Uhr bis 22 Uhr, Busstation Winzerhalde

1. September. Fischessen der Zürcher Pontoniere.
Ab 11.30 Uhr, Kraftwerk-Museum, Werdinsel

1. September. Richard Scherrer zeigt seine Eisenplastiken im Garten mit Apéro und Grillfest. Um Anmeldung unter 043 211 45 00 wird gebeten.
Ab 13 Uhr, Wohnheim Frankental, Limmatalstrasse 414

1. September. Pizza con Jazz.
1. 19 Uhr, Pizzeria Limmattberg, Limmattalstrasse 228

1. September. Kantatenkonzert mit Werken von Bach.
20 Uhr, reformierte Kirche Höngg

2. September. Ortsmuseum offen.
2. 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

3. September. Liederabend: «Reise nach Russland».
16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

4. September. Soirée littéraire. Elisabeth Müller, Leiterin der Gemeindebibliothek Thalwil, stellt an diesem Abend eine persönliche Auswahl an Büchern vor.
19 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

6. September. Aktivia-Veranstaltung.
14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

6. September. Jazz Happening.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

8. September. Openair-Schach-Turnier für alle Spieler. Anmeldung bei Guido Osio unter 079 236 45 73.
Ab 13.30 Uhr, Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237

9. September. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

11. September. Informations-Veranstaltung: «Projekt Gästehaus» mit anschliessendem Apéro.
20 Uhr, ETH Hönggerberg, Architekturfoyer des HIL-Gebäudes

Kurs Starke Eltern – Starke Kinder

Dieser Kurs für Eltern mit Kindern von zwei bis zwölf Jahren hilft, eine glückliche Familie zu sein, in der alle gern leben, in der gestritten wird, ohne das Gegenüber niederzumachen, in der Grenzen und Menschen respektiert werden. Das erprobte und wissenschaftlich begleitete Modell der «anleitenden Erziehung» wird an acht Kursabenden vorgestellt. Die Wissensvermittlung wird kombiniert mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Austausch. Mit einer Wochenaufgabe wird das Gelernte im Alltag erprobt.

Dieser Kurs der reformierten Kirche findet statt unter der Leitung von Daniela Holenstein-Müller, Elternbildnerin FA, von Donnerstag, 6. September, bis 8. November (ausser 11. und 18. Oktober), jeweils von 19.30 bis um 21.45 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Er kostet subventioniert 150 Franken pro Familie. Anmeldungen bis 1. September an Daniela Holenstein, Telefon 044 361 31 93, E-Mail: Info@klein.kinderkurse.ch.

Mehr Infos unter www.refhoengg.ch.



HÖNGGER HEIMAT

Höngg war im Mittelalter «Kolonialland»

Auswärtige Adlige, Klöster und Patrizier besaßen in Höngg Reb- und Güter. Die Höngger arbeiteten als Angestellte bei ihnen hart.

Höngg hat klimatisch eine sehr günstige Lage. Berg und Hochwald schützen es vor rauhen Nord- und Ostwinden. Es ist warm, was die Gewinnung eines vortrefflichen Weines ermöglicht. Dazu kommt die grandiose Aussicht auf Stadt, See, Alpenkranz und Limmattal. Nicht umsonst erreichen die Bodenpreise schwindelerregende Höhen.

Bereits vor Jahrhunderten wurden Adlige von nah und fern auf diese Vorzüge aufmerksam. Schon ums Jahr 990 schenkten die Grafen von Nellenburg dem Kloster Einsiedeln Land in Höngg. Ihr Wohnort war ein riesiges Schloss bei Stockach im Hegau. Das geschenkte Land bestand wahrscheinlich aus Rebland, das mehrmals als solches in Urkunden

erwähnt wird. Die Trotte des Klosters lag an der Limmat. Zudem hatten die mächtigen Freiherren von Regensberg im Jahre 1264 Vogteirechte in Höngg.

Ihr Stammschloss lag in den Sümpfen von Regensdorf. Leider sind nur Ruinen erhalten. Diese vornehme Familie gründete das Kloster Fahr, zu dessen Ländereien der Höngger Rütihof gehörte. Die Adligen «von Wumlikon» und «von Seen» hatten ebenfalls Land in unserer Gemeinde.

Auch Klöster kannten Höngg

Auch die Klöster standen nicht zurück. Erwähnt ist das Chorherrenstift Grossmünster, das im «Meierhof» seine Kühe stehen hatte. Sein Wappensujet, das «Tatzenkreuz» des Heiligen Mauritius aus dem Wallis, ist heute noch im Höngger Wappen enthalten. Dazu kam das «Königliche Damen-

stift» Fraumünster, das nie mehr als zwölf edle Frauen zählte. Das Haus «Zum Kranz», welches heute das Ortsmuseum beherbergt, war der Sitz des Rebmeisters dieses Stifts. Es wird im Jahre 1506 urkundlich erwähnt. Folgende Klöster hatten ebenfalls Reben in Höngg: Das Predigerkloster der Dominikaner, das Frauenkloster Oetenbach, die Abtei der Augustiner, die Klöster St. Verena, St. Martin auf dem Zürichberg, Fahr an der Limmat, Kappel am Albis, Wettlingen im Aargau sowie das Klosterlein und «Siechenhaus» St. Jakob an der Sihl pflegten Weinberge in Höngg.

Im Verlauf der Reformation hat der Rat der Stadt Zürich der katholischen Kirche sämtlichen Besitz – Land und Häuser samt Wäldern – weggenommen und teilweise an reiche Patrizier verkauft. An die Stelle der Klöster traten auch in Höngg habliche Stadtbürger – es fehlt kein altes, vornehmes Zürcher Ge-

schlecht. Sie liessen sich hier schöne Landhäuser bauen und Reben pflanzen. Im Sommer lebten sie hier. Leider wurden im 19. und 20. Jahrhundert fast alle dieser stattlichen Häuser abgerissen, die Gärten und Rebberge überbaut. Es existieren nur noch der «Rote» und «Graue Ackerstein», der «Weingarten», das «Schwert», der «Frohühl» oder «Ennetwies» und das «Tobelegg».

Viele bescheidene Höngger arbeiteten im Haushalt der Städter und in den Reben als «Rebweiber» und «Rebnechte». Sie schufteten auf dem Land, das nicht ihnen gehörte. Das Dorf war tatsächlich eine Art «Kolonialland». Die sozialen Unterschiede waren gewaltig. Erst die Französische Revolution hat für einen gewissen Ausgleich gesorgt.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar
Quelle: «Ortsgeschichte Höngg»,
Verfasser Georg Sibler

Glänzend

Mädchen-Sneaker.
Lederfutter, Velours/Perlato
braun/gold kombiniert.
Gr. 28 - 35
ab Fr. 99.80



Gabor
kids



**tiefenbacher
schuhe**

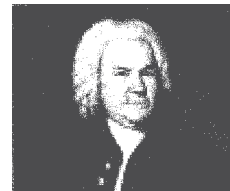
Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

Aktueller Halbschuh für Girls.
Lederfutter, Lederkombination
schwarz/gold.
Gr. 33 - 40
ab Fr. 109.80

Samstag, 1. September, 20.00 Uhr,
in der Reformierten Kirche Höngg

Kantatenkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach



Kantate Nr. 33 «Allein zu dir, Herr Jesus Christ»
BWV 33

Kantate Nr. 154 «Mein liebster Jesus ist verloren»
BWV 154

Kantate Nr. 104 «O Hirte Israel Höre»
BWV 104

Alexandra Forster, Alt
Daniel Leo Meier, Tenor
Christian Marthaler,
Bass

Reformierter
Kirchenchor Höngg
Kammerorchester
Aceras barock
Robert Schmid, Orgel

Peter Aregger, Leitung

Das immense Kantatenwerk J.S. Bachs gehört wohl zum
grössten Erbe der evangelischen Kirchenmusik. Man stelle
sich vor, dass allein der heute erhaltene Bestand etwa
75 Stunden Musik bedeuten. Diese Kantaten sind also in
ihrer zeitlichen Dauer 25 dreistündigen Opern gleichzu-
setzen. Nur wenige Komponisten haben ein solches
Œuvre aufzuweisen, wobei die Quantität noch gar nichts
über den artistischen Rang der Musik aussagt. Die
durchgehend hohe Qualität jedoch, die Bachs Kantaten
zeigen, gehört denn auch zum erstaunlichsten Phäno-
men der künstlerischen Persönlichkeit des Thomaskan-
tors.

Eintritt frei, Kollekte

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

**maler-geschäft
r./ingua**

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Videoclip
vom Höngger
Flohmarkt?

www.hoengger.ch

Unter
«Höngger online»

Fusspflege
Sigrun Hangartner

**Sicher Auftreten
mit gepflegten
Füssen**

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

Yoga

für Lebenskraft und Wohlbefinden
im ref. Kirchgemeindehaus Höngg.

Mittwoch, 10.15 bis 11.15 Uhr.

Auskunft und Anmeldung

Dora Bangarter
dipl. Yoga-Lehrerin EUNYV
Telefon 044 713 18 49

Limmat-Garage AG

**Markenunabhängig
Service, Reparaturen
und Verkauf**

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service **Ersatzwagen**
Pneus **Elektro** **Carrosserie**

**35. Höngger
Wümmetfäscht**
mit neuer

Gewerbeschau

auf dem Festplatz Bläsi
und im katholischen
Kirchgemeindehaus

schtuune
trinke
leuge
rede
lose
ässe
lache
träffe
chaufe
gnüsse

19.–21. Oktober 2007

**Chumm
doch au!**

Gewerbeschau:

Veranstalter **H&G HÖNGG** Patronat **Wümmetfäscht**

Medienpartner **Höngger**

Hauptsponsor

**Zürcher
Kantonalbank**

Infos:
im «Höngger»
und unter:
www.hoengger.ch

**M
Lucina
Lucina
Lucina**

Damen- und Herrensalon

Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

Packen Sie die Koffer!
Jetzt intensiv:

ESPAÑOL

Kleine Gruppen,
individueller Unterricht.

Telefon 044 371 16 61

Privat verkauft

Original-Grafik

(21/200) aus Kunstmappe Hochschu-
le St. Gallen, Lose von Christo, Lugin-
bühl, R.P. Lohse, Wunderlich, u. a.

Telefon 044 342 14 03
(Hr. Werner verlangen)

Einladung



**Reservieren Sie den Samstag, 1. September, 13 Uhr
für die 2. Vernissage im Wohnheim Frankental**



Zu Gast ist
Richard Scherrer,
Sculptore in Ferro

Er wird in der Gartenanlage
des Wohnheims Frankental,
Zürich-Höngg,
seine Eisenplastiken vorstellen.

Apéro und Vernissage
mit anschliessendem Grillfest

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine
Anmeldung bis Freitag, 31. August,
an Telefon 043 211 45 00 oder E-Mail: wohnheim@frankental.ch

VEREIN
WOHNHEIM
FRANKENTAL



Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414, 8049 Zürich,
Tel. 043 211 45 00, Fax 044 341 97 11
www.frankental.ch

«Manege frei für den Circus Starlight!»

Mit dem circensischen Virus können sich Besucher des Einkaufszentrums Letzipark von Donnerstag, 30. August, bis Samstag, 15. September, anstecken lassen. Und dabei Zirkuskultur pur erleben, mit etwas Glück während einer Woche.

Seit 20 Jahren begeistert die Familie Gasser mit ihrem Circus Starlight Gross und Klein. Aus Anlass dieses Jubiläums blättert sie mit ihrer «Coop Road-Show» die Familien-Chronik auf und gewährt einen Blick hinter die Kulissen. So erfahren Besucherinnen und Besucher des Letziparks anhand von Filmen, Tonaufnahmen und Bildern Wissenswertes über die Arbeit im Zirkus einst und heute und sehen, wie das Unternehmen Starlight gewachsen ist. Zu bestaunen sind auch diverse Pokale, mit denen der Zirkus ausgezeichnet wurde, so der Silberne Clown, den Mitglieder der Gruppe am diesjährigen Zirkus-Festival in Monte Carlo entgegennehmen durften.

Berührende Aufführungen

Auf der Bühne zeigen Artisten jeweils mittwochs und samstags um 12.30 Uhr und um 15 Uhr in einer rund 20-minütigen Show Ausschnitte aus dem diesjährigen Programm «Squat», das von Künstlern aus der Schweiz, aus Kanada und den USA bestritten wird. Ein Programm, das berührt, überrascht und begeistert! Wie viel Konzentration, Übung und Einsatz jede einzelne Nummer erfordert und vom Künstler alles abverlangt, kann man erahnen, wenn man sich die Feinarbeit der Artisten anschaut. Und am Freitag, 7. und 14. September, zeigt der jugendliche Nachwuchs, was er gelernt hat. Dann ist nämlich die Zirkus-Schule Marotte jeweils ab 18 Uhr zu Gast im Letzipark.

Zirkusferien zu gewinnen

Wer ganz viel Zirkus-Luft schnuppern will, macht am grossen Wettbewerb mit: Zu gewinnen gibt es nämlich eine Woche Ferien im Zirkuswohnwagen, der mit maximal vier Personen belegt werden kann und der dort steht, wo der Circus Starlight sein Zelt aufgeschlagen hat. Ein Preis mit unbeschreiblichem immateriellem Wert, da man das Leben der Artisten hautnah kennen lernt und nach Lust und Laune auch seine Geschicklichkeit beim Jonglieren testen oder am Trapez seine erste Mutprobe bestehen kann. (pr)

Das detaillierte Show-Programm findet man auf www.letzipark.ch.

PR-BERICHTE IM «HÖNGGER»

Inserenten, die mindestens sechs Insetrate jährlich schalten, haben die Möglichkeit, bei speziellen Anlässen (Jubiläen, Weltneuheiten, Neueröffnungen, Wettbewerb, Tag der offenen Tür usw.) dem «Höngger» einen Bericht darüber einzuschicken.

Die maximale Länge eines solchen PR-Berichts umfasst 60 Zeilen. Das sind 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen (zählbar im Word unter «Extras» → Wörter zählen). PR-Berichte müssen in der dritten Person geschrieben werden.

Eingesandte Bilder des Anlasses werden nach vorheriger Kontaktierung der Redaktion gerne veröffentlicht. Mindestgrösse der digitalen Bilder: 1 MB (JPG-Format). Bitte immer angeben, was oder wer auf dem Bild zu sehen ist (Vorname und Name). (scs)

redaktion@hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

30 Jahre mit Leib und Seele Beck

Der Höngger Quartierbeck Baur feiert Jubiläum. Seit 30 Jahren steht Paul Baur fünf Mal pro Woche in der Backstube und verarbeitet mit seinen Mitarbeiterinnen täglich rund 120 Kilogramm Teig. Am kommenden Wochenende feiert er stolz Jubiläum.

Im Alter von 27 Jahren eröffnete Paul Baur mit seiner damaligen Frau am 1. September seine eigene Bäckerei am Meierhofplatz. Vier Tage später kam das erste Kind Christian zur Welt, 1981 folgte Tochter Anita. Damals führte das Ehepaar den Betrieb mit nur einer Mitarbeiterin im Laden und einem Bäcker. Heute beschäftigt Baur vier Mitarbeiterinnen in der Backstube und vier im Verkauf.

Rund 120 Kilogramm Teig verarbeitet das fleissige Team Nacht für Nacht. Mit Begeisterung werden Zöpfe, Brote und weitere Leckereien hergestellt: «Ich bin mit Leib und Seele Beck», sagt Baur. Er stelle die Teige noch nach alter Väter Sitte her: «Ich lasse den Teigen Zeit zum Reifen. Jeden Abend bereite ich Vorteige zu, die dann frühmorgens verarbeitet werden.» Ab zwei Uhr nachts rumort es in der Backstube am Meierhofplatz: Verschiedene Gipfeli, Zöpfe in allen Grössen, gefüllte Laugenbretzel, Sandwiches, knusprige Semme-



Paul Baur, der Dorfbeck, feiert freudig Jubiläum.

Foto: Sarah Sidler

li, sündhaft feine Kuchen und diverse Brote stellen die Bäckereimitarbeiterinnen mit flinken Händen her, damit die Höngger Kunden am nächsten Tag ab sechs Uhr wieder vor gefüllten Regalen stehen.

Zopf-Jubiläumsaktion für alle

«Täglich kaufen rund 400 bis 500 Personen bei mir ein», sagt der Dorfbeck mit grossem Stolz. Diese Kun-

den könne er nicht enttäuschen. Vor allem bei den treuen Stammkundinnen und Stammkunden will er sich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Treue bedanken.

Zu seinem 30-Jahre-Jubiläum lanciert der Höngger Quartierbeck eine Aktion: Wer am 31. August oder am 1. September den Gutschein auf Seite 6 bei seinem Einkauf vorweist, erhält 30 Prozent Rabatt beim Kauf eines Zopfs und ein kleines Überraschungsgeschenk. (pr)

AUS DEM GEMEINDERAT



Die SVP verlangte zu Beginn der Ratssitzung wieder einmal eine Subventionskürzung für die Rote Fabrik, weil das Plakat für die Ausstellung über Rechtsextreme

in der Shedhalle neben Nazi-Symbolen auch Parteizeichen der Schweizer Demokraten und der SVP enthält. Während die Schweizer Demokraten im Gemeinderat schwiegen, zeigte SVP-Fraktionschef Mauro Tueni wieder einmal, dass aus seiner Sicht die Rote Fabrik ein rotes Tuch ist. Von den Grünen musste er sich anhören, sie hielten zwar auch nicht viel von diesem Plakat, aber diese Reaktion der SVP sei doch schon ziemlich übertrieben. Sie seien doch sonst selber gar nicht zimperlich mit ihren Plakaten und würden den guten Geschmack immer wieder bei weitem verfehlen. So kann eine Ratsdebatte beginnen, und das Ganze wäre gar nicht erwähnenswert, wenn nicht jetzt wieder von übelsten Übergriffen Rechtsextremer zu hören wäre.

Gleichzeitig wird bekannt, dass der Vizepräsident der Schweizer Demokraten beste Kontakte zur rechtsextremen Partei PNOS pflegt und vor kurzem auch noch führende deutsche Neonazis zur gemeinsamen Schiessübung mit dem Sturmgewehr in den Aargau einlud. Aber auch SVP-Nationalrat Ulrich Schlüer scheint wenig Distanz zur rechtsextremen Szene zu haben, liess er sich doch als Referent von deutschen Rechtsextremen einladen. Wer die Links auf der Homepage der Schweizer Demokraten oder derjenigen von Schlüer oder seiner Zeitung benutzt, erreicht schon bald Seiten der übelsten Sorte. Da scheint Abgrenzung gegen Rechtsextremismus und deren rassistische Gewalt tabu zu sein. Die Aufregung der SVP über den Hintergrund auf besagtem Plakat ist deshalb unglaublich. Meine sicher etwas naive Hoffnung, dass die Leute der SVP am besten die Ausstellung selber besuchen würden, wird wohl nicht in Erfüllung gehen. Aber ihre Hoffnung auf Subventionskürzung bei der Roten Fabrik auch nicht!

Die Sitzung des Gemeinderates plätscherte nach diesem furiosen

Einstieg etwas dahin. Zu erwähnen wäre noch, dass nun nach dem Kantonsrat auch der Gemeinderat die neue elektronische Abstimmungsanlage im Rathaus benutzen durfte. Auf den grossen vier Anzeigebildschirmen steht dauernd und deutlich in Grün zu lesen: JA = Ja. Und in Rot: NEIN = Nein. Wir waren alle sehr froh um diesen wichtigen Hinweis. Er zeigte uns auch, wie intelligent wir Gemeinderätinnen und Gemeinderäte etwa eingeschätzt werden. Bis zur Hälfte der Einbürgerungsdebatte funktionierte die Abstimmungsanlage tadellos, dann war Schluss, und wir durften wieder etwas für unsere Fitness tun.

Meinen Ratsbericht von der ersten Sitzung nach der Sommerpause möchte ich mit dem wichtigsten und grössten Geschäft beenden: Der Objektkredit über 290 Millionen Franken für den Neubau Stadtpital Triemli wurde nach kurzer Diskussion einstimmig angenommen. Es ist zu hoffen, dass auch die Volksabstimmung ein so deutliches Ergebnis für dieses imposante und qualitätsvolle Projekt bringt.

MARKUS ZIMMERMANN, SP

GELD-TIPP

BVG-Barauszahlung bei Ausreise in EU-Land



In meinem Bauunternehmen beschäftige ich zwei portugiesische Vorarbeiter, die Ende dieses Jahres definitiv in ihre Heimat zurückkehren werden. Die beiden möchten sich ihre Freizügigkeitsleistungen aus der 2. Säule (BVG) bar auszahlen lassen und nach Portugal mitführen. Ist dies möglich?

Bis vor kurzem ging dies problemlos. Im Rahmen des Abkommens über die Personenfreizügigkeit hat die Schweiz per 1. Juni 2007 aber die

bisherige Möglichkeit der Barauszahlung der Vorsorgeguthaben bei Ausreise ins Ausland stark eingeschränkt. Eine Auszahlung der gesetzlichen Minimalvorsorge (BVG) ist bei einer Ausreise in praktisch alle EU-/EFTA-Länder nicht mehr zulässig, wenn die abwandernde Person im neuen Land der obligatorischen staatlichen Versicherung für Alter, Invalidität und Hinterlassenenleistungen untersteht. Die Austrittsleistung wird dann vorderhand auf einem Freizügigkeitskonto oder einer Freizügigkeitspolice in der Schweiz deponiert. Sobald das ordentliche Rentenalter erreicht ist, werden die Leistungen den ehemals hierzulande arbeitstätigen Personen auch ins Ausland ausbezahlt.

Falls Ihre Mitarbeiter in Portu-

gal keiner obligatorischen staatlichen Versicherung angeschlossen sein werden, können sie das gesamte Vorsorgeguthaben der 2. Säule bar beziehen. In diesem Fall müssen die Ausreisenden jedoch den Nachweis erbringen, dass sie im Heimatland nicht mehr sozialversichert sind. Die eidgenössische Zentralstelle «Sicherheitsfonds BVG» hat mit der zuständigen Behörde von Portugal eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Abklärung der Sozialversicherungspflicht abgeschlossen. (pr)

MICHAEL WERTLI, ZKB ZÜRICH-WIPKINGEN

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch beim Sicherheitsfonds BVG, Bern, oder unter www.sfbvg.ch.

NÄCHSTENS

31. August. Musikalischer Nachmittag mit dem Alleinunterhalter C. Mindeci.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

1. September. «Wie divers ist unser Essen?» – Vortrag zur Gemüsvielfalt, Degustationen und Kulturelles ums Gemüse.
19 bis 2 Uhr, Zoologisches Museum, Karl-Schmid-Strasse 4

2. und 30. September, 28. Oktober und 25. November. Erlebnisparcours zum Thema «Vögel für Familien».
Ab 14 Uhr, Zoologisches Museum, Karl-Schmid-Strasse 4

3. September. Im Rahmen des Vortragszyklus «Wohlbefinden im Alter» spricht Robert Neukomm sowie verschiedene Ärzte über Blasenprobleme.
14 Uhr, weisser Saal, Volkshaus, Stauffacherstrasse 60

4. September. Vortrag: «40 Jahre leben mit Orchideen».
19.30 Uhr, Stadtgärtnerei Zürich, Sackzelg 25/27

5. bis 9. September. 125 Jahre VBZ-Fest mit vielen Attraktionen.
Bellevue

6. September. «Gräberpflanzung und Gräberangebot». Der Leiter des Friedhofs zeigt verschiedene Grabformen und Möglichkeiten der Grabpflanzung.
17.30 Uhr, Friedhof Nordheim, Nordheimstrasse 28

5. September. Mit dem Förster Emil Rhyner durch den Wald am Käferberg.
18 Uhr, Parkplatz beim Restaurant Waid

7. September. Exkursion: «Im Lebensraum der Wildtiere».
18.30 bis 21 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbachstrasse 151

9. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember. Erlebnisparcours zum Thema «Hunde für Familien».
Ab 14 Uhr, Zoologisches Museum, Karl-Schmid-Strasse 4

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Brainstorming für Wipkinger Quartierfest 2008
Donnerstag, 30. August, 19.30 Uhr im GZ. Alle interessierten Wipkinger und Vereine sind eingeladen, ihre Vorschläge einzubringen.

Grilleria
Freitag, 31. August, 18 bis 21 Uhr im Kafi Tintefisch.

Feierabendtreff «Tauschen am Fluss»
Dienstag, 4. September, 18.30 bis 20 Uhr, im Kafi Tintefisch. Hier werden Dienstleistungen getauscht. Wichtig sind aber auch die Kontakte, Freund- und Seilschaften, die beim Handeln entstehen.

Werkatelier
Wind- und Luftspiele wie Windräder, Luftsäcke oder Windfahnen können hergestellt werden: bis 29. September.

Holzwerkstatt
Kreisel, Puzzles und einfaches Spielzeug: bis 29. September.

Kinderbauernhof
Dienstag, Donnerstag und Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr, Eintritt pro Kind 2 Franken.

Kirchliche Anzeigen

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**
Donnerstag, 30. August
 10.00 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg» mit Pfrn. Carola Jost-Franz
Freitag, 31. August
 19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter offen
Samstag, 1. September
 20.00 Kantatenkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach in der ref. Kirche Höngg
 Leitung: Peter Aregger, Alt: Monique Zuboler, Tenor: Daniel Leo Meier, Bass: Christian Marthaler, Orgel: Robert Schmid, Ref. Kirchenchor Höngg, Kammerorchester Aceras, teilweise Wiederholung am Sonntag im Gottesdienst
Sonntag, 2. September
 10.00 Gottesdienst mit Kantaten von Joh. Seb. Bach. Es wirken mit: Ref. Kirchenchor, Orchester und Solisten Pfrn. Carola Jost-Franz
 Chilekafi im Sonnegg
 Kollekte: Spitex Höngg
 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst mit Pfr. Markus Fässler
Montag, 3. September
 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wetingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58
Mittwoch, 5. September
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfr. Matthias Reuter
 11.30 Mittagessen im «Sonnegg» – Café für alle, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 20.00 Mittwochabend-Gottesdienst, gestaltet durch Gemeindeglieder, Pfrn. Marika Kober berichtet von ihrem Studienurlaub, nachher gemütliches Beisammensein im «Sonnegg»
Donnerstag, 6. September
 18.00 bis 20 Uhr: CLUB 5, für alle 5.-Klässler Höngg, reformierte Kirche, bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Telefon 044 340 05 40
Freitag, 7. September
 19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

- Donnerstag, 30. August**
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
Freitag, 31. August
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 1. September
 18.00 Heilige Messe
Sonntag, 2. September
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 10.00 Kirchweihsonntag/Heilig-Geist-Tag mit Begrüssung der neuen pastoralen Mitarbeiter Daniela Scheidegger und Dieter Vehmeyer. Der Jodelclub St. Jakob begleitet. Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen. Dort haben Sie die Möglichkeit, mit den beiden neuen Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Für Kinder besteht ein

Spielangebot, wir freuen uns, wenn Sie diesen Tag mit uns feiern, Opfer für Samstag und Sonntag: Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 5. September

- 9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
Donnerstag, 6. September
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 16.30 @ktiv@-Spielnachmittag. Jassen, Rummy, Scrabble oder Ihr eigenes Lieblingsspiel sorgen für einen vergnüglichen Nachmittag. Vormittags: Das Pfarreisekretariat bleibt am Vormittag geschlossen. Anrufbeantworter: 043 311 30 30

Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer

- Hurdächerstrasse 17
Samstag, 1. September
 14.00 bis 17.30 Uhr: Jungschlar Treffpunkt: Bushaltestelle Rütihof Mehr Infos unter: www.jungscharwaldmann.ch
Sonntag, 2. September
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Der besondere Begegnungsort!
Mittwoch, 5. September
 19.30 Station (sing and pray)

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

- Bauherrenstrasse 44
Freitag, 31. August
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
Sonntag, 2. September
 9.30 Gebetsgemeinschaft

- 10.00 Special-Guest-Bezirks-Gottesdienst mit Christa Matter-Bolli, anschliessend Mittagessen, gleichzeitig Kinderhort in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

- Freitag, 31. August**
 16.15 Kigo im Foyer
Sonntag, 2. September
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jens Naske und Pfr. Jean-Marc Monhart Begrüssungs-Gottesdienst für Konfirmanden und Jugendgottesdienst-Besucher, Mitwirkung der Jugendmusik rechtes Limmattal Kollekte: CEVI Höngg
 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
Montag, 3. September
 15.45 Fiire mit de Chliine
 20.00 Lobgottesdienst
Mittwoch, 5. September
 14.30 Seniorennachmittag

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

1. September Frau Dr. med. D. Shmerling
 Von 9.00 Limmattalstrasse 122
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 341 46 44

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztetelefon 044 421 21 21**
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
 www.grilec.ch

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushaltshilfe und Nachtwache
 (Tag und Nacht auch Sa/So)
 krankenkassenanerkant und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Dufourstrasse 137
 8008 Zürich
 044 342 20 20
 www.homecare.ch

Josef Kéri Zahnprothetiker**Neuanfertigungen und Reparaturen**

Limmattalstrasse 177
 8049 Zürich
 Telefonische Anmeldung
 044 341 37 97

www.hoengger.ch

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE



Soirée littéraire

Elisabeth Müller, Leiterin der Gemeindebibliothek Thalwil, stellt für diesen Abend ihre ganz persönliche Auswahl von Büchern zusammen und präsentiert sie. Aus ihrem reichen Literaturschatz hat sie ein paar Bücher ausgesucht, die beflügeln, Kraft geben und in eine faszinierende Welt entführen. Sie hören also von bekannten und weniger bekannten Autorinnen und Autoren, von fesselnden Geschichten und fernen Ländern.

Dienstag, 4. September, 19 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

Charlotte Wettstein
 Sozialarbeiterin
 Telefon 043 311 40 58

www.refhoengg.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer
 Dr. med. dent. Martin Lehner
 Med. dent. Daniel Ginsberg
 Assistenzzahnarzt
 Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
 Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
 Telefon 044 341 25 55

11. Pontonier-Fischessen auf der Werdinsel

Samstag,
1. 9. 2007
 ab 11.30 Uhr



Im Festzelt hinter dem Pontonier-Depot stehen für die Besucher Getränke, Fischfilets, Kuchen und Kaffee bereit.

Verbringen Sie zusammen mit den Pontonieren einen gemütlichen Nachmittag auf der Werdinsel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!

PONTONIER SPORTVEREIN ZÜRICH
www.zueripontonier.ch

Garage Riedhof

Roland Muther
 Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
 Modernste Test- und Messmethoden
 Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie



Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

Telefon 044 341 72 26



Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner

Edig. dipl. Innendekorateur
 Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
 Telefon 044 271 83 27



30 JAHRE 1977-2007



am Meierhofplatz
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 07 51

Di – Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
 Sa 6.00 bis 16.00 Uhr

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie am **Freitag, 31. August und am Samstag, 1. September** **30% Rabatt auf einen Zopf.** S'hätt, so langs hätt.



Ihre kostenlose Wellness-Beratung in Höngg: Die mit den Aloe-Vera-Produkten



Parodontose – Karies – Mundgeruch – Pickel – Hautunreinheiten – Raue Hände – Anti-Aging – Pflegegelenken von internationalen Stars – Haarausfall – Gewichtsprobleme – Lachfalten – Gesunde Frucht- und Gemüsesaftkonzentrate – Nahrungsergänzung – Algenprodukte – Haarpflegelinien von Udo Walz – Milch- und Honigprodukte – Aloe Vera für Tiere gegen Parasiten und für ein glänzendes Fell

Nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf:

Name: _____ Vorname: _____

Telefon: _____

Den Coupon senden Sie bitte an:
Thomas und Nadia Aeberli, Rütihofstrasse 47, 8049 Zürich

Jeder Neukunde erhält einen Reisegutschein im Wert von 50 Euro.

Mitarbeiter gesucht!

Neueröffnung am 3. September

Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel für Hobby und Bau-Maler. Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.

Farbhof Höngg Ruco Farben-Depot

Rebstockweg 15
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 20 95

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
7 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Massagen

Ruth Schneider, dipl. Therapeutin

**Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage
Honig-Massage
Rücken-/Wirbelsäule-Massage
Chin. Kräuter-Rezepturen TCM
REIKI Radiance-Technik**

Mit Zusatzversicherung
von Krankenkassen anerkannt

Bläsistrasse 31, Telefon 044 252 90 68,
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

SCIENCE CITY

Stadtquartier für Denkkultur

Wir laden Sie ein zur

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

«Projekt Gästehaus»

Die Projektleitung möchte Sie als Anwohnerin und Anwohner aus erster Hand über das geplante Gästehaus in Science City orientieren.

Dienstag, 11. September 2007, 20.00 bis 21.00 Uhr
anschliessend Apéro

Science City, ETH Hönggerberg
im Architekturfoyer des HIL Gebäudes
(ausgeschildert ab Bushaltestelle «ETH Hönggerberg»)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Projektleitung Science City

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

MEINUNGEN

Bären und Hunde

Als ich letzthin den Wald südlich von Rümliang betrat, fiel mir ein an einem Baum befestigtes Cello-mäppchen auf. Darin befand sich eine Mitteilung der Gemeinde an die Spaziergänger und die Hundehalter und -halterinnen. Es stand zu lesen, dass der Wildpfleger drei von streunenden Hunden gerissene Rehe gefunden hätte. Die Hunde hätten den Tieren einen grausamen Tod bereitet. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Hunde im Wald immer an der Leine zu führen seien. Die Aussagen der erwischten Hundehalter, dass ihre Tiere doch niemandem etwas zu Leid tun würden, gebe dem Wildpfleger besonders zu denken.

Mir gibt es zu denken, dass das Leben von drei Rehen grösser zu bewerten ist als Dutzende von gerissenen Schafen, die der streunende Bär am Flüelapass und anderswo gerissen hat und einem grausamen Tod überliess. Das wilde Tier kann keinen so grossen Bärenhunger verspürt haben, dass es gleich mehrere Schafe zum Frass bereiten musste. Offensichtlich obsiegt bei den Bären der Jagdtrieb wie bei den Hunden. Aus den Zeitungen erfahre ich jedoch, dass die Bären im Bündnerland menschen-scheu seien und niemandem etwas zu Leid tun würden. Die Hundehalter werden gebüsst oder wandern ins Gefängnis, wenn sie die Sorgfaltpflicht als Tierhalter verletzen. Wann erfolgt Strafanzeige gegen Behörden,

die wilde Tiere frei herumlaufen lassen?

Auf einem Hügelzug nahe der kanadischen Hauptstadt, am Ende der Fahrstrasse, wo ein Fussweg in den Wald führt, wird der Wanderer darauf hingewiesen, dass er Bären begegnen könne, die zudem besonders aggressiv seien, wenn sie ihre Jungbären beschützen. Es werden hier eine Reihe von Verhaltensregeln erklärt. Unter anderem, dass der Wanderer nur in Begleitung sein müsse und dass er bei einer Begegnung auf keinen Fall den toten Mann markieren solle. Die Tourismus-Vereine der Bündner Tal-schaften täten gut daran, auch solche Gefahrentafeln aufzustellen.

Ich bin dagegen, dass man Wölfe und Bären hätschelt statt abzuschies-sen. Denn: wehret den Anfängen! Im Rahmen der Klimaerwärmung dürfte sich in unseren Gefilden bald ein günstiges Klima zur Ansiedlung von Löwen, Panther und Tigern ergeben!

■ MELCHIOR UND PIA WEBER, 8049 ZÜRICH

Zur Umfrage «Was denken Sie über das Hochwasser in der Schweiz?»

«Was denken Sie über das Hochwasser in der Schweiz?», lautete die gute Umfrage des «Hönggers» vor zwei Wochen. Eine gute Frage mit jedoch eher hilflosen Antworten...

«...Ich kann als einzelne Person nicht viel bewirken...» «...Vielleicht sollte man bessere Dämme bauen ... / man kann leider nichts dagegen tun, es ist zu spät...»

«...Eigentlich sollte man umweltbewusster leben...» Alles eher hilflose Antworten zweier ganz junger Höngger und einer etwas gestandeneren Hönggerin.

Im Juli wurde die ermutigend breit verwurzelte Klima-Initiative gestartet, die Eidgenössische Volksinitiative «für ein gesundes Klima». Träger-schaftsgemeinschaft sind die Bio-Bäuerinnen und -Bauern, Natur- und Umweltschutzverbände. Als schon recht betagter Bürger (87 Lenze) habe ich mich entschlossen, bei der Unterschriftensammlung mitzuwirken. Im Claro-Weltladen Höngg beim Meierhofplatz liegen die Unterschriftenbogen auf und innert weniger Tage durfte ich schon mehrere zumeist von Claro-Kunden unterschriebene Initiativ-Bogen wieder einsammeln. Die freundlichen Claro-Verkäuferinnen geben gerne Auskunft, und es würde mich freuen, wenn noch weitere Höngger Geschäfte Unterschriftenbogen bei mir unter 044 341 88 47 beziehen und auflegen würden.

■ EDWIN HELLER, 8049 ZÜRICH

LESERBRIEFE

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese gerne. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von einer $\frac{2}{3}$ -Seite A4 nicht überschreiten. Die Entscheidung über die Veröffentlichung der eingesandten Beiträge liegt allein bei der Redaktion.



Mittagstisch für SchülerInnen

Jeden Di und Do (ausser in den Schulferien). Regelmässige oder gelegentliche Teilnahme möglich.

Auskunft erteilt: Frauenverein Höngg, Yvonne Türler, Tel. 044 342 26 93

Für die

Betreuung

unserer beiden Kinder (Bub 5-jährig, Mädchen 1-jährig), für zwei Wochentage in der Woche, gelegentlich auch abends, suchen wir kinderliebe, zuverlässige Frau/Mädchen.

Interessenten bitte melden unter:
Tel. 079 419 81 25 oder 044 342 22 52

Familie im Frankental sucht

Allroundkraft

im Haushalt (Putzen, Bügeln, Babysitting) für 2 bis 3 Vormittage zirka 8 bis 12 Uhr.

Bewerbungen bitte an E-Mail
aduc@web.de

Sie wollen entspannt wohnen? Und Vermögen aufbauen? Und das Leben geniessen?

Klare Antworten von der Nr. 1 in Liegenschaften. Was immer Ihre Lebenssituation ist, die ZKB betreut Sie umfassend und kompetent. Sie erreichen die ZKB LiegenschaftsProfis in jeder Filiale oder über Telefon 0800 801 041.

www.zkb.ch/liegenschaftsprofis

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

DIE UMFRAGE

Für welchen der vielen Anlässe haben Sie sich am Wochenende entschieden?



Es hatte dieses Wochenende so viele Anlässe, dass ich eine Selektion vornehmen musste. Ich war am Samstagnachmittag am Limmat-

schwimmen, das Wetter lud mich richtig dazu ein. Es war schade, dass wir nur bis zum Platzspitz und nicht bis zum Letten schwimmen konnten. Am Abend war ich in Regensburg am Burgen-Spektakel.



Ich war am Dörflifest, die Stimmung war gut, die spezielle Musik machte es aus. Es gab viele Stände mit Essen und ganz viele Leute. Das Wetter war für das Fest ideal.

Solche Feste sind schön, da man Leute treffen kann. Leider musste ich zu früh zu Hause sein, ich wäre gerne noch länger geblieben.



Ich war an diesem Wochenende nur am Flohmarkt in Höngg. Ich verkaufte die Ware. Es war wunderbar, es kamen viele Leute. Ich half

die ganze Zeit freiwillig mit, so hatte ich keine Zeit für andere Anlässe. Am Dörflifest hätte es mir sowieso zu viele Leute gehabt, und die Limmat wäre mir zu kalt gewesen.

Chemie ist, wenn es kracht und stinkt

Auf dem Gelände der ETH Hönggerberg steht seit Mitte August das «Museum auf Achse». Die mobile Sonderausstellung des Carl-Bosch-Museums aus Heidelberg zeigt nur in Höngg einen historischen Streifzug durch das chemische Labor.

SARAH SIDLER

Keck steht auf der Piazza der ETH Hönggerberg in einem hydraulisch angehobenen Lastwagenanhänger auf einer Höhe von drei Metern das «Museum auf Achse». Bis am 21. Oktober präsentiert die Wanderausstellung auf acht Themeninseln die Entwicklung der Chemie.

Auf engstem Raum wird dem Betrachter mit Bildern, alten Werkzeugen, getrockneten Pflanzen und historischen Gefässen näher gebracht, wie im 13. Jahrhundert die Scheidekunst als Erzaufbereitung für die Gewinnung von Mineralien und Metallen und die Herstellung von pflanzlichen Arzneimitteln funktionierte. Diese Methoden der sogenannten Probierkunst sind zwei der bekanntesten Zweige der Chemie in frühester Praxis. Damals schon unterteilten sich die Tüftler in Organiker und Anorganiker. Ebenfalls schon früh in der mittelalterlichen Entwicklungsgeschichte unterteilten sich die Laboranten in Theoretiker und Praktiker. Bekannt wurden



Das «Museum auf Achse» befindet sich auf drei Metern Höhe. Foto: Sarah Sidler

die Alchemisten damals besonders durch ihre Prahlerei. Sie behaupteten, dass sie fähig seien, aus minderwertigen Stoffen wertvolle Produkte wie Gold herzustellen. Nach anfänglichem Vertrauen seitens des Klerus, fand jedoch bald der erste Alchemist den Tod am Galgen. Doch die Alchemisten fanden durchaus auch Sinnvolles: So stiess einer im Jahre 1708 auf Porzellan und ein anderer Forscher stellte das Glaubersalz her. Somit produzierte die erste Chemiefabrik der Geschichte Abfuhrmittel.

Im 18. Jahrhundert ging man vom Probieren weg, Experimentieren war angesagt. Die Hobbychemiker forschten damals ganz nach dem Motto: «Chemie ist, wenn es kracht und stinkt.» Trotzdem waren sie es, die mit Unterstützung von französischen Aristokraten die Gesetzmässigkeiten der Chemie erforschten.

Damals begann die Zeit, als die chemische Wissenschaft für die Industrie von Nutzen wurde. Das 19. Jahrhundert war die Geburtsstunde des chemischen Labors, wie wir es

heute kennen, mit all den Glasgeräten und Bunsenbrennern. Eine umfangreiche Modellsammlung dieser Arbeitsmittel ist ebenfalls im Museum auf dem Hönggerberg ausgestellt.

23 Millionen Substanzen

Heute befinden sich in den chemischen Datenbanken über 23 Millionen Substanzen. Firmen arbeiten mit Hochschulchemikern in Forschungslabors, um betriebliche Probleme auf Laborebene wirtschaftstauglich zu lösen.

Um auf der bescheidenen Fläche des mobilen Museums alle Informationen zu transportieren, liessen sich die Aussteller einiges einfallen: Auf den sechs Kanten der Sitzwürfel erfahren die Besucher mehr zu den Arbeitsgeräten von damals, Videofilme zeigen die Gegenwart. Auch wer in Büchern schmökern will, wird nicht enttäuscht: Werke vom 13. Jahrhundert bis heute wurden eingescannt und so für jeden anschaulich gemacht.

Das «Museum auf Achse» ist bis am 21. Oktober von Dienstag bis Samstag von 10 bis 16 Uhr und Donnerstag von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Dank einem Lift ist das Museum auf drei Metern Höhe auch für Gehbehinderte zugänglich.

3:2 bringt Prestige und Perspektive

Die 1. Mannschaft, 2. Liga interregional des Sportvereins Höngg gewann am vergangenen Wochenende gegen den SC Dornach mit 3:2.

WALTER SOELL

Das fängt ja gut an! Der Start in die neue Saison darf als durchaus gelungen bezeichnet werden. Nach dem Auftaktspiel in Hägendorf wurde mit der Paarung Sportverein Höngg gegen den 1.-Liga-Absteiger SC Dornach die Heimspiel-Saison eröffnet.

Es entwickelte sich ein Spiel zweier Teams mit gleicher Grundausrichtung, die auf spielerischen Kombinationsfussball setzten. Mit ballsicherem und ideenreichem Auftreten drängten die Einheimischen den SC Dornach mit Spielbeginn in die Defensive. Sie hatten nie Zeit, sich beim grossen Druck der Höngger richtig zu positionieren – ohne offensive Entlas-

terung liess sich der Abwehrverbund tief zurückdrängen. Folgerichtig erzielte Alessandro Salluce in der zehnten Minute die 1:0-Führung für die Hausherrn. Im weiteren Spielverlauf zeigte sich zunehmend die Spielkunst der Gäste, welche überraschend in der 19. Minute den 1:1-Gleichstand herstellten und zum grossen Erstaunen der Höngger Mannschaft in der 25. Minute mit 2:1 in Führung gingen.

Erfolg geht nur über Teamgeist

Doch der SVH fand zurück ins Spiel. Alle Verteidigungskunst auf hohem läuferischen und kämpferischen Niveau hätte aber nichts gebracht, wäre der Höngger Torhüter nicht sehr aufmerksam gewesen, denn die Basler liessen nichts unversucht. Dank ihrer hohen Mittelfeld-Präsenz und -Kompaktheit, einer deutlich höheren Aggressivität und einer frap-

pierenden Überlegenheit übertrafen die Gastgeber die Gäste aus dem Baselland. Nach dem 2:2-Ausgleich durch Alessandro Salluce in der 31. Minute spielten die Höngger streckenweise wie aus einem Guss und die chirurgische Präzision bei Standards und schnellen Kombinationsfussball wurde für die Gäste zu einem unverdaulichen Cocktail, 3:2 wiederum durch den Torjäger Alessandro Salluce. Die Einheimischen, in der zweiten Halbzeit noch besser gestaffelt, störten weiterhin den Spielaufbau der Dornacher, schnürten ihnen mit viel Laufarbeit und guter Abstimmung die Luft ab.

Die Höngger Mannschaft zeigte, dass Fussball auch eine Herzensangelegenheit ist, ging an ihre Grenzen, motivierte sich, das Maximum zu erreichen, um damit über sich hinaus zu wachsen, und bestätigte damit, dass Erfolg nur über den Teamgeist erreicht werden kann.

SV HÖNGG · VORSCHAU

Samstag, 1. September

- 9.30 Oetwil-Gerolds.–Höngg Juni. Dm M/Werd
- 10.00 Zürich Seebach–Höngg Juni. Cm M/Eichrain
- 10.00 Höngg Jun. Ea–Schwamend. a M/Hönggerberg
- 10.00 Höngg Jun. Ee–Inter Club Zurigo c M/Hönggerberg
- 11.30 Dielsdorf c–Höngg Jun. Dc M/Erlen
- 11.30 Höngg Jun. Db–Schwamend. b M/Hönggerberg
- 12.15 Höngg Vet.–Croatia M/Hönggerberg
- 13.00 Niederwening. b–Höngg Jun. Cb M/Huebweis
- 13.00 Schlieren b–Höngg Jun. Ed M/Zelgli
- 13.00 Höngg Jun. Dd–Schwamend. c M/Hönggerberg
- 14.00 Höngg Jun. Ca–Wädenswil a M/Hönggerberg
- 14.30 Altstetten b–Höngg Jun. Eb M/Buchleren
- 14.30 Höngg Juni. Bm–Oetwil-Gerolds. M/Hönggerberg
- 15.00 Wipkingen a–Höngg Jun. Da M/Hardhof
- 15.15 YF Juventus c–Höngg Jun. Ec M/Juchhof 1
- 16.00 Seefeld 1–Höngg 1. Mannschaft M/Witikon

Sonntag, 2. September

- 10.15 Höngg 2. Manns.–Albisrieden 2 M/Hönggerberg
- 13.00 Dübendorf b–Höngg Jun. A M/Zelgli
- 15.00 Uster–Höngg Jun. B M/Buchholz

Mittwoch, 5. September

- 18.00 Engstringen b–Höngg Jun. Ed M/Brunewis
- 18.00 Palermo–Höngg Jun. Ee M/Juchhof 2
- 18.45 Unterstrass a–Höngg Jun. Ea M/Steinkluppe
- 19.00 Höngg Jun. Ca–Red Star M/Hönggerberg
- 19.00 Höngg Jun. B–Zürich-Nord C/Hönggerberg

Sudoku

	8							
6	5	4						
		2		6	1			
3	7		1					2
	6		5	9		7		
5				7		8	4	
			3	4		1		
						4	9	6
							5	

8	9	6	3	7	1	2	4	5
3	4	2	9	6	5	1	7	8
1	5	7	2	8	4	9	6	3
2	8	9	5	3	7	4	1	6
5	6	3	1	4	9	8	2	7
7	1	4	8	2	6	5	3	9
6	7	1	4	9	8	3	5	2
4	3	8	6	5	2	7	9	1
9	2	5	7	1	3	6	8	4

Auflösung vom 16. August



sich ein bisschen zuhause fühlen

Ferienstimmung im Hans im Glück!

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen und in Ferienstimmung versetzen. Auf unserer Terrasse oder im Gasthaus mit dem gemütlichen Ambiente. Reservieren Sie sich Ihren Tisch heute noch!

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten



Mittwoch
5., 12., 19. und 26. Sept.
ab 18.00 Uhr
Rehmedaillons

an Cognacrahmsauce
Hausgemachte Spätzli
Rotkraut, Kastanien
und Rosenkohl
Portion Fr. 34.00
Kleine Portion Fr. 28.50

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)